

1. Mai-Feier in Biel

## **Mindestlohn für ein Leben in Würde**

Unter dem Motto „Gute Arbeit. Mindestlohn.“ hat heute in Biel die 125. Feier zum Tag der Arbeit stattgefunden. Gut 400 Personen haben an der Demonstration durch die Stadt Biel und an der anschliessenden Kundgebung auf dem Zentralplatz teilgenommen. In den Reden wurde mit kämpferischen Worten dazu aufgerufen, am 18. Mai JA zur Mindestlohn-Initiative zu stimmen.

In seinen Begrüßungsworten wies Daniel Hügli, SP-Grossrat (BE) und Präsident des Gewerkschaftsbundes, darauf hin, dass an dieser 125. Feier nicht mehr die Arbeitszeit, sondern vielmehr mit der Mindestlohn-Initiative der entsprechende Lohn im Vordergrund steht, damit ein Leben in Würde ermöglicht wird. Dank der Mindestlohn-Initiative haben die Gewerkschaften bereits seit ihrer Lancierung Erfolge erzielen können.

Reden wurden gehalten von: Margret Kiener Nellen, SP-Nationalrätin; Pierluigi Fedele, Verantwortlicher Uhrenindustrie, Unia-Geschäftsleitung; Corinne Schärer, Verantwortliche Frauen und Jugend, Unia-Geschäftsleitung; Lena Frank, Co-Präsidentin Junge Grüne Schweiz, Stadträtin Biel.

Die Unia Biel-Seeland verlieh den Unia-Preis „Arbeit und Solidarität“ 2014 an den Bauarbeiter Juan Carlos Garabal. Mit dem Preis, der in diesem Jahr zum siebzehnten Mal vergeben wurde, werden Personen für ihr aussergewöhnliches gewerkschaftliches und solidarisches Engagement geehrt. Juan Carlos Garabal hat Anfang dieses Jahres mit seinem Mut einen Lohndumping-Skandal aufgedeckt und gemeinsam mit der Unia dafür gesorgt, dass die Arbeiter den Lohn erhalten, der ihnen dank dem Gesamtarbeitsvertrag zusteht. Es handelte sich um den Umbau des Geschäftes der Modekette Zara an der Zürcher Bahnhofstrasse.

Für Rückfragen: Daniel Hügli, Präsident Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland.

Gewerkschaftsbunde Biel-Lyss-Seeland, Medienmitteilung, 1.5.2014.

GBLS > 1. Mai Biel. GBLS. 2014-05-01